

Schwache Lösungen von SDEs und das lokale Martingal Problem

Christin Strampe

Definition 1 (Funktionale SDE)

Für progressiv-messbare Funktionale $b_i(t, x), \sigma_{ij}(t, x)$ $1 \leq i \leq d, 1 \leq j \leq r$ von $\mathbb{R}_+ \times C[0, \infty)^d$ nach \mathbb{R} ist die funktionale stochastische Differentialgleichung gegeben durch

$$dX_t = b(t, X)dt + \sigma(t, X)dW_t \quad (1)$$

mit $W = \{W_t; 0 \leq t < \infty\}$ einer r -dimensionale Brownsche Bewegung.

Definition 2 (Schwache Lösung einer funktionalen SDE)

Eine schwache Lösung der funktionalen SDE (1) ist das Tripel $(X, W), (\Omega, \mathcal{F}, \mathbb{P}), \{\mathcal{F}_t\}$, falls

- $(\Omega, \mathcal{F}, \mathbb{P})$ ist ein Wahrscheinlichkeitsraum und $\{\mathcal{F}_t\}$ ist eine Filtration von \mathcal{F} , die die üblichen Bedingungen ("usual conditions") erfüllt.
- X ist ein stetiger, an $\{\mathcal{F}_t\}$ -adaptierter, \mathbb{R}^d -wertiger Prozess und W eine r -dimensionale Brownsche Bewegung bzgl $\{\mathcal{F}_t\}$
- $\mathbb{P} \left(\int_0^t |b_i(s, X)|ds + \int_0^t \sigma_{ij}^2(s, X)ds < \infty \right) = 1$ für $1 \leq i \leq d, 1 \leq j \leq r, 0 \leq t < \infty$
- und X erfüllt \mathbb{P} -f.s die Integralgleichung

$$X_t = X_0 + \int_0^t b(s, X)ds + \int_0^t \sigma(s, X)dW_s \quad 0 \leq t < \infty$$

Definition 3 (Lösung des lokalen Martingalproblems)

Ein Wahrscheinlichkeitsmaß \mathbb{P} auf $(C[0, \infty)^d, \mathcal{B}(C[0, \infty)^d))$ unter dem

$$M_t^f = f(y(t)) - f(y(0)) - \int_0^t (\mathcal{A}'_s f)(y)ds \quad 0 \leq t < \infty$$

ein stetiges, lokales Martingal bzgl. $\{\mathcal{F}_t\}$ ist für jedes $f \in C^2(\mathbb{R}^d)$, heißt Lösung des lokalen Martingal Problems zu \mathcal{A}'_t , bzw zu (a, b) .

Wobei der funktionale Differentialoperator zu $b(t, x)$ und $\sigma(t, x)$ gegeben ist durch

$$(\mathcal{A}'_t f)(y) = \frac{1}{2} \sum_{i=1}^d \sum_{k=1}^d a_{ik}(t, y) \frac{\partial^2 f(y(t))}{\partial x_i \partial x_k} + \sum_{i=1}^d b_i(t, y) \frac{\partial f(y(t))}{\partial x_i} \quad 0 \leq t < \infty$$

mit $f \in C^2(\mathbb{R}^d)$ und für $y \in C[0, \infty)^d$

1 Äquivalenz des lokalen Martingalproblems zur "schwachen"-Formulierung

Theorem 1 (Teil 1)

Sei $(X, W), (\Omega, \mathcal{F}, \mathbb{P}), \{\mathcal{F}_t\}$ schwache Lösung von (1) mit $b_i(t, x), \sigma_{ij}(t, x)$ $1 \leq i \leq d$, $1 \leq j \leq r$ progressiv-messbare Funktionale. Die Diffusionsmatrix $a(t, y)$ sei gegeben durch

$$a_{ik}(t, y) = \sum_{j=1}^r \sigma_{ij}(t, y) \sigma_{kj}(t, y) \quad 0 \leq t < \infty; y \in C[0, \infty)^d$$

Dann löst \mathbb{P}^X die Verteilung von X das lokale Martingalproblem zu (a, b)

Theorem 2 (Teil 2)

Sei \mathbb{P} ein Wahrscheinlichkeitsmaß auf $(C[0, \infty)^d, \mathcal{B}(C[0, \infty)^d))$ unter dem M_t^f ein stetiges, lokales Martingal ist, also auch für $f(x) = x_i$ und $f(x) = x_i x_k; 1 \leq i, k \leq d$.

Dann existiert eine r -dimensionale Brownsche Bewegung W bzgl $\{\tilde{\mathcal{F}}_t\}$ auf $(\tilde{\Omega}, \tilde{\mathcal{F}}, \tilde{\mathbb{P}})$ einer Erweiterung von $(C[0, \infty)^d, \mathcal{B}(C[0, \infty)^d), \mathbb{P})$, so dass $(X = y, W), (\tilde{\Omega}, \tilde{\mathcal{F}}, \tilde{\mathbb{P}}), \{\tilde{\mathcal{F}}_t\}$ eine schwache Lösung von (1) ist.

Korollar 1 (Existenz)

Die Existenz einer Lösung \mathbb{P} vom lokalen Martingalproblem bzgl (a, b) ist äquivalent zur Existenz einer schwachen Lösung $(X, W), (\Omega, \mathcal{F}, \mathbb{P}), \{\mathcal{F}_t\}$ der stochastischen Differentialgleichung (1). Der Zusammenhang ist gegeben durch $\mathbb{P} = \tilde{\mathbb{P}} X^{-1}$.

Korollar 2 (Eindeutigkeit)

Die Eindeutigkeit der Lösung \mathbb{P} des lokalen Martingalproblems bzgl (a, b) und mit einer gegebenen Anfangsverteilung μ ist äquivalent zur Eindeutigkeit in Verteilung der Lösung von (1).

Theorem 3 (Martingal Repräsentations Theorem)

Sei $M = \{M_t = (M_t^{(1)}, \dots, M_t^{(d)})\}$ ein d -dimensionaler Prozess auf $(\Omega, \mathcal{F}, \mathbb{P})$ mit $M^i \in \mathcal{M}^{c,loc}$ für $1 \leq i \leq d$. Sei die quadratische Variation $\langle M^i, M^k \rangle_t(\omega)$ absolut stetig in t für P fast alle ω für $1 \leq i, j \leq d$.

Dann existiert eine Erweiterung $(\tilde{\Omega}, \tilde{\mathcal{F}}, \tilde{\mathbb{P}})$ von $(\Omega, \mathcal{F}, \mathbb{P})$ auf dem eine d -dimensionale Brownsche Bewegung $W = \{W_t = (W_t^{(1)}, \dots, W_t^{(d)})\}$ adaptiert an $\tilde{\mathcal{F}}_t$ existiert und eine Matrix $X = \{(X_t^{(i,k)})_{i,k=1}^d\}$ messbarer und an $\tilde{\mathcal{F}}_t$ adaptierter Prozess mit der Eigenschaft:

$$\tilde{\mathbb{P}} \left[\int_0^t (X_s^{(i,k)})^2 ds < \infty \right] = 1; \quad 1 \leq i, k \leq d; \quad 0 \leq t < \infty$$

so dass die folgenden $\tilde{\mathbb{P}}$ -f.s Repräsentationen gelten

$$M_t^{(i)} = \sum_{k=1}^d \int_0^t X_s^{(i,k)} dW_s^{(k)} \quad 1 \leq i \leq d; \quad 0 \leq t < \infty$$

$$\langle M^i, M^j \rangle_t = \sum_{k=1}^d \int_0^t X_s^{(i,k)} X_s^{(j,k)} ds \quad 1 \leq i, j \leq d; \quad 0 \leq t < \infty$$